

Gefördert durch



Rheinland-Pfalz

MINISTERIUM FÜR
KLIMASCHUTZ, UMWELT,
ENERGIE UND MOBILITÄT



KlikKS



Bundesministerium
für Wirtschaft
und Klimaschutz



NATIONALE
KLIMASCHUTZ
INITIATIVE



ENERGIEAGENTUR
Rheinland-Pfalz



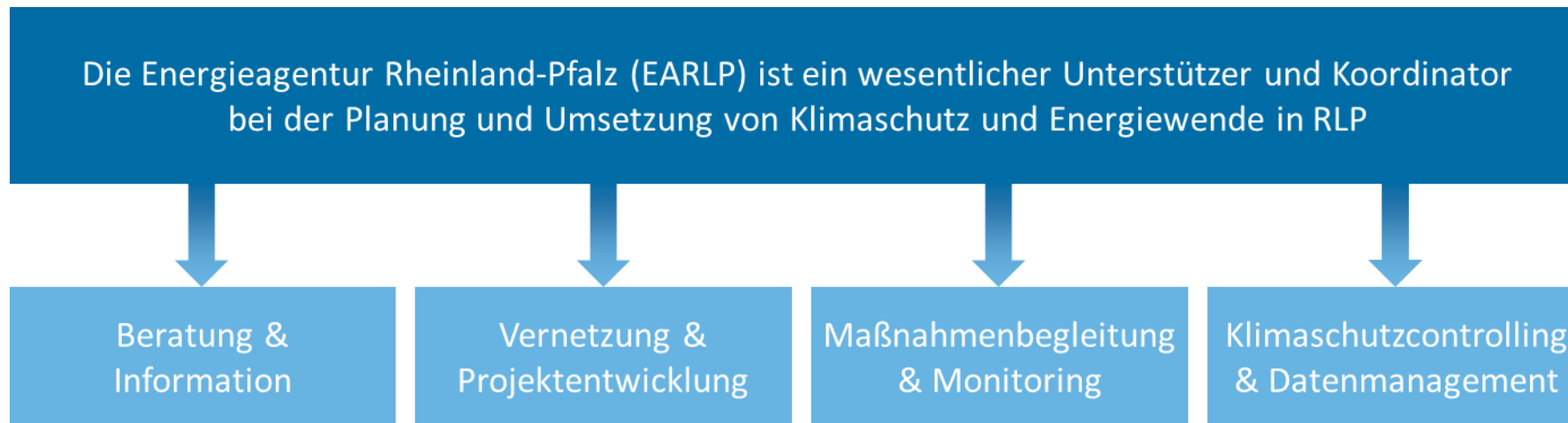
Ehrenamt trifft Klimaschutz

Referent: Nils Krüger

Konferenz Klima Kommunal, 13. Juli 2023

Die Energieagentur wurde 2012 als Agentur des Landes Rheinland-Pfalz gegründet und ist mit 8 Regionalbüros nah bei den Akteuren vor Ort

– unabhängig, fachkompetent, gestaltungs- und ergebnisorientiert



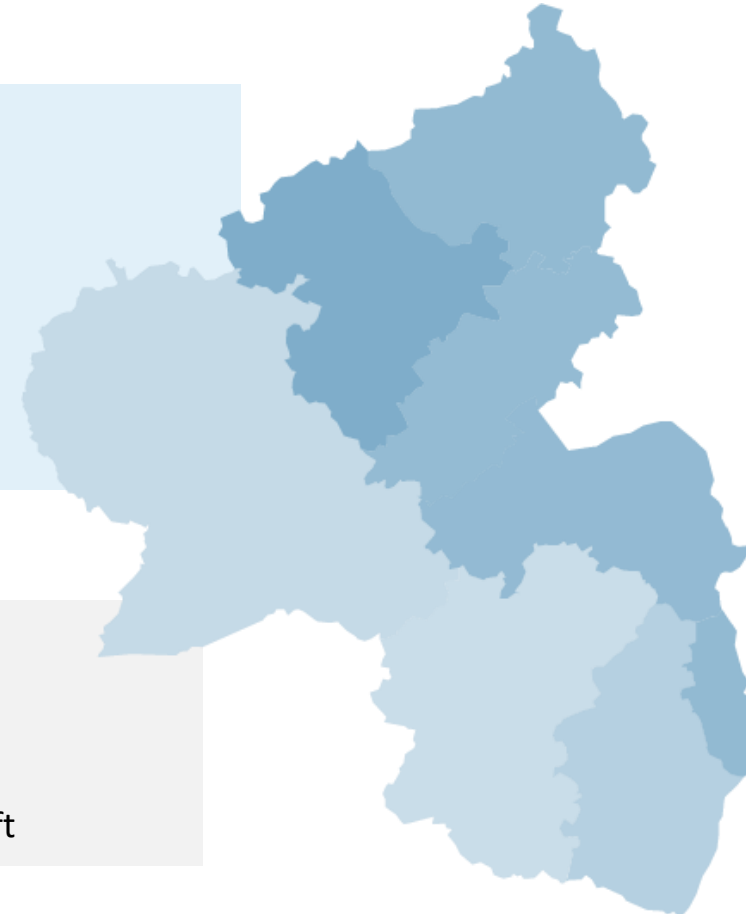
Gestaltungs- und Ergebnisfokus der EARLP



Gestaltungsfokus EARLP

- erneuerbare Energien
- energieeffizientes und nachhaltiges Bauen
- emissionsarme Mobilität
- klimaschonende Produktion & Prozesse
- Sektorkopplung
- energiesparendes Nutzerverhalten und Suffizienz

... für und zusammen mit folgenden Akteuren:



Ergebnisfokus EARLP

Klimaschutz

Strukturentwicklung

regionale Wertschöpfung

Aus dem 5. Deutschen Freiwilligensurvey 2019:

- Ca. 40 % der über 14 Jährigen engagiert sich
- 10 % mehr Engagierte als 20 Jahre zuvor
 - Besonders bei der Altersgruppe ab 65 Jahren
- Je höher die Bildung desto eher wird sich engagiert
- 60 % engagiert sich bis 2 Stunden pro Woche
- Bereiche in denen sich engagiert wird:
 1. Sport und Bewegung 13,5 %
 2. Kultur und Musik 8,6 %
 3. Schule und Kindergarten 8,2 %
 - ...
 7. Umwelt, Naturschutz oder Tierschutz 4,1 %

Verschiedene Arten des ehrenamtlichen Engagements im Klimaschutz



- Nach Themenbereich:
 - Mobilität
 - Umweltschutz
 - Biodiversität
 - Energieeffizienz
 - Klimaschutz im Alltag
 - Lebensmittelverschwendung
 - Gesellschaftliche Transformation
 - Offen für sämtliche Themen
- Nach Einflussbereich
 - Bundesweit
 - Regional
 - Lokal
- Nach Zielgruppe:
 - Privatpersonen / Verbraucher / Nachbarn
 - Kommune
 - (Vereine)
- Organisationsformen:
 - „Der/Die Einzelkämpfer:in“
 - Verein
 - Gruppen
 - Gesellschaften

Beispiele Themenspezifische Akteure Bundesweit:



- Zum Beispiel:
 - BUND
 - NABU
 - ADFC
 - Wettbewerb

- Hohe Reputation
- Hohe Fachexpertise
- Gute Zusammenarbeit mit lokalen Gruppen
- Gemeinsame Aktionen möglich

Kommunen fördern (themenspezifisches) Ehrenamtliches Engagement



SolarKreis Neuwied:

- Vom Kreis Initiiert
- Fortbildung zum Solarbotschafter für Ehrenamtlich Engagierte
- Gemeinsame Homepage
- Bündelung der Solarangebote im Kreis
 - Solarkataster
 - Antragsportal PV
 - Pressearbeit
- Informationen zum Thema PV



ArtenErben:

- Verein gegründet auf Initiative im Gemeinderat
- Themenspezifisch: Biodiversität
- Förderung der Biodiversität durch ehrenamtliches Engagement und Spenden
- Auf Kommunalen Flächen
- In jeder Ortsgemeinde soll ein Projekt umgesetzt werden

Beispiele:

- Naturgarten Fußgönheim
- Schaufläche „Naturnahe Gartengestaltung“ in Birkenheide
- Aktion „Mehr Natur in unsere Gärten“



ShoutOutLoud (Frankfurt am Main):

- Verein gegründet aus privater Initiative
- Themenspezifisch: Gegen Lebensmittelverschwendung

Beispiele „Kein Essen für die Tonne“:

- Waste Watcher Partys
- Aufkleber-Aktion „Wir machen mit – Kein Essen für die Tonne“
- Fair-Teiler
- SOL-Küchen
- Integration geht durch den Magen

Zukunftsinitiative Niederkirchen / ALTE WELT e.V.:

- „Zweck des Vereins ist die Stärkung der Zukunftsfähigkeit der Ortsgemeinde Niederkirchen“
- Konkrete Umsetzung von Maßnahmen gemeinsam mit der Kommune u.a.:
 - Mitfahrerbanke in allen Ortsteilen (2.000 € Fördermittel durch LEADER)
 - Schulgarten (Zusammenarbeit mit Förderverein der Grundschule) (1.500 € Fördermittel durch LEADER)
 - Pflanzaktionen am Pumptrack, am Grünabfallplatz, auf den Friedhöfen etc.
 - Wildwuchsrunde (monatliche Vorträge zu Themen rund um Natur, naturnahe Gärten)
 - Pflanzenbörse
 - E-Mobilitätstag
 - Vortrag zum Wasser



Klimaschutz in kleinen Kommunen und Stadtteilen durch ehrenamtliche Klimaschutzpat:innen - KlikKS

Erfolge des Pilotprojekts Klick aktiv in RLP



ENERGIEAGENTUR
Rheinland-Pfalz

Pilotprojekt Klick aktiv (2018-2021) gefördert über die Nationale Klimaschutzinitiative

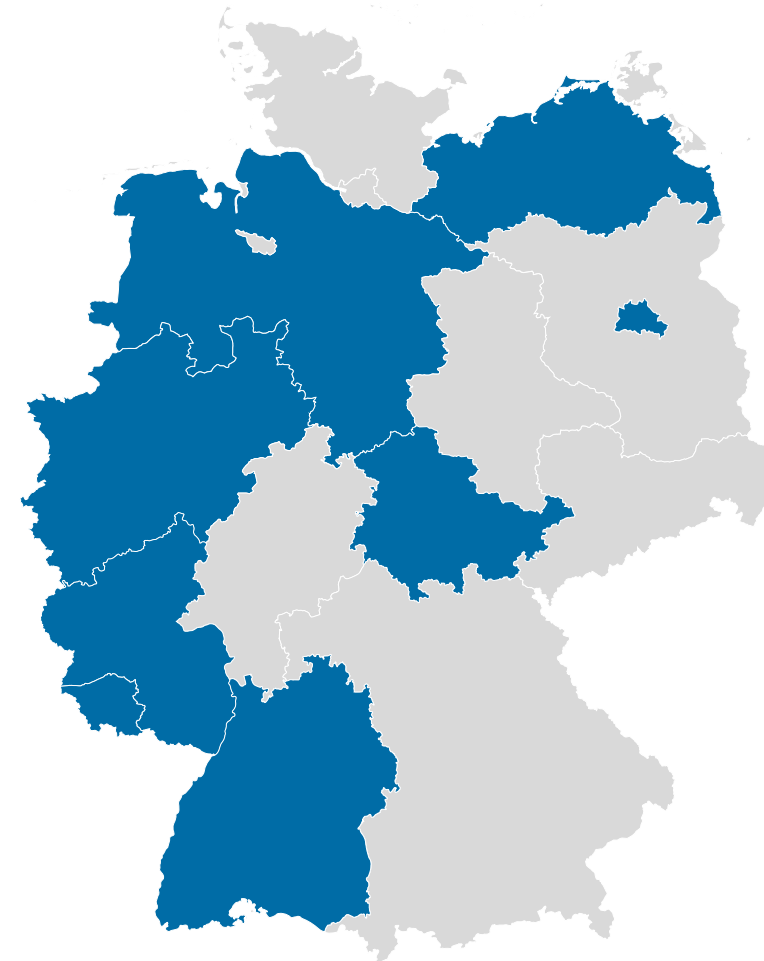
- 44 Ehrenamtliche Klimaschutzpat:innen in 37 Kommunen
- 178 Maßnahmen (118 nicht-investive Maßnahmen und 60 investive Maßnahmen) angestoßen und umgesetzt
- Ca. 2.300 Bürger:innen in den beteiligten Kommunen erreicht
- 40 Förderanträgen in den beteiligten Kommunen begleitet
- Rechnerisch 15.011 Tonnen CO₂ eingespart





Verbundpartner in:

- Berlin
- Baden-Württemberg
- Mecklenburg-Vorpommern
- Niedersachsen
- Nordrhein-Westfalen
- Rheinland-Pfalz
- Saarland
- Thüringen



- „Klimaschutzpat:innen“ aktivieren, **schulen** und **vernetzen**
- Gemeinsame Identifikation von möglichen Handlungsfeldern und Klimaschutzmaßnahmen
- Verknüpfung von Ehrenamt und Hauptamt
- Information zu Fördermitteln und Hilfe bei der Antragstellung
- Hilfestellung bei der Projektumsetzung und Begleitung vor Ort



**Klimaschutzpat:innen sind wichtige Multiplikator:innen und
Impulsgeber:innen für Klimaschutz**

- „Kümmerer vor Ort“
- Kostensenkung
- Akquise von Fördermitteln
- Verstetigung des Klimaschutzes vor Ort
- Beteiligung und Partizipation von Bürger:innen
- Vorbildfunktion
- Imagegewinn
- Emissionsminderung und Steigerung der Lebensqualität
- Steigerung der regionalen Wertschöpfung



Zukunftswerkstätten um Maßnahmen gemeinsam zu identifizieren

Gemeinde Carlsberg (1)

Durchführung der Zukunftswerkstatt mit mehr als 60 BürgerInnen; daraus entstanden 5 Arbeitsgruppen zu den Themen:

- **E-Energien und E-Effizienz:** Wärme-Effizienz-Kampagne (WEK), Überprüfung der gemeindeeigenen Gebäuden auf Eignung der PV Anlagen, Umrüstung der letzten ca. 90 Straßenlampen auf LED-Technik (insgesamt 370 Lampen umgerüstet)
- **Mobilität:** Einrichtung einer Ladensäule mit zwei Ladepunkten; Stadtradeln: „Team Carlsberg“ erster Sieger in der VG Leiningerland 2019 und 2020; Demo-Aktion „Radweg-Leininghertal“;



Gemeinde Carlsberg (2)

- **Biodiversität:** Mehrergenerationsgarten Carlsberg 1. Sieger bei „Deutschland summt“ im Bereich kommunalen Flächen; Infektionsfreundliche Begrünung einiger Verkehrsinseln; Errichtung einer Bienenweide
- **Klimaschutz im Alltag:** Dorfflohmarkt, Vortrag zu Klimaschutz im Alltag, Kochbus für Vorschulkinder
- **Allgemein für CI/ Erscheinungsbild auf Plakaten/Broschüren/Flyern etc.:** Gestaltung eines Klimaschutzlogos für Carlsberg, „Klimaschutz Carlsberg-Hertlingshausen“, Gestaltung eines Stoffbeutels zum Einkaufen mit Klimaschutzlogo Carlsberg-Hertlingshausen „Ich bin dabei“, Beitrag in der ZDF-Sendung „sonntags TV-Fürs Leben“ unter dem Titel „Natur Pur“ über die Arbeit der Klimaschutzpaten in Carlsberg:
<https://www.zdf.de/gesellschaft/sonntags/natur-pur-102.html> (ab Minute 18:45)



Gemeinde Carlsberg (3)

„Klimaschutz geht uns alle an“
informiert -ksta
R Plus Die Carlsberger einer Zukunftswerkstatt
Am Mittwoch lädt sie zu einer Zukunftswerkstatt ein.
Frau Brüggling, was erwartet die Besucher der Zukunftswerkstatt? Die Vorschläge der Teilnehmer werden dann nach Themen gebündelt und in den Bereichen Energieeffizienz und Erneuerbare Energien, Klimaschutz im Alltag, in den Arbeitskreisen und „Mobilität“ die Ideen umgesetzt werden können.

Wes wollen Sie mit der Zukunftswerkstatt erreichen?
Die Bürger sollen aktiv werden was getan wird. Und das funktioniert, wenn die Vorschläge von den interessierten Leuten zusammenkommen, denn es haben sich schon Leute gemeldet, die in Sachen Klimaschutz sehr aktiv sind. Da werden wir alle profitieren.

Haben Sie auch schon Ideen?
Ja, ich habe so manche Ideen für Carlsberg. Erwa eine Vision für die traktierten Flächen im Dorf der Gartenstraße, liese sich im Sinne für den Verkehr einbringen. Ebenfalls in Carlsberg, Dorfbüro ein ehrenamtlich ge-Produkt und einem Café als Treffpunkt. Ich könnte mir auch einen gemeinsamen Mittellager vorstellen, lauern oder Kirschen vorziehen. Wie beispielsweise in Laub fährt, hat, ab und jeder kann sich kosten, helfen. Artikel aus Supermärkten, die sonst auf dem Markt landen, ließen sich so auch verkaufen. Statt den Bürger der VC zu laden, der immer aus Grünmarkt kommen, fände ich es toll, wenn für

Tröstliche Verkehrsmittel wie diese in der Gartenstraße möchte Klimaschutzpatin Dunja Brüggling ökologisch und optisch aufwerten.
Kurzstrecken ein gemeindegereimes Angebot. Gibt es auch schon ein konkretes Projekt, worüber werden die Planungen mit der Försterin

Das klinger alles sehr nach Zukunftsmusik. Gibt es auch schon ein konkretes Projekt, worüber werden die Planungen mit der Försterin

Isabelle Behret am 26. Oktober im Krumbachtal zu gewinnen. Am 12. Oktober soll die Fläche dafür vorbereitet werden. Gegen die Größe und die Abholzung im Krumbach können wir nichts machen, aber für unseren Wald vor Ort müssen wir uns einsetzen. Es geht uns alle an. Froh wäre ich auch, wenn sich noch Mitstreiter finden, die sich wie ich als Klimaschutzpatin engagieren.
Warum haben Sie sich als Klimaschutzpatin angeboten?
Da kann mehrere Dinge zusammen kommen. Meine erwachsenen Töchter haben beispielsweise durch den Verkauf des Landes angeregt. Im Juni was ich dann aus privater Initiative auf der Veranstaltung zum Grünlandmanagement der Verbandsgemeinschaft Leiningerland. Dabei kam mir der Gedanke, dass wir als großes Dorf der VC viele Eha-Flächen haben, die zur Förderung der Biodiversität benötigt und gepflegt werden können. Kurz darauf habe ich vom Projekt „KIKK aktiv – Klimaschutz in kleinen Kommunen durch ehrenamtliche Klimaschutzpaten“ der Energieagentur Rheinland-Pfalz erfahren und mich dann mit unserem Bürgermeister in Verbindung gesetzt.

Planen Sie neben der Zukunftswerkstatt schon weitere Veranstaltungen?
Ja zum Beispiel würde ich gern Schulhalbtage oder zum Thema Photovoltaik. Da Klimaschutz viel mit Ernährung zu tun hat, könnte man sich mal einen Kochkurs mit Ernährungsberatern, in dem neue Rezepte ausprobiert und Kinder bei der Zubereitung von Lebensmitteln angeleitet werden.

TERMIN
Zukunftswerkstatt für Klimaschutzpaten am 2. Oktober, 19 Uhr, Bürgerhaus Hertlingshausen. Zur Zukunftswerkstatt haben sich laut Bürgermeister Werner Mägenle (CDU) bereits mehr als 60 Personen angemeldet. Am Mittwoch, 8. Februar, wird Dunja Brüggling einmündig dem Ortssitzungsausschuss über die Möglichkeiten einer Pilotanlage über die Ortssitzungsausschuss mit den Planungen über die verschiedenen Naturschutzmaßnahmen und Empfohlungen abstimmen und im Anschluss

Die Gemeinde Carlsberg, die mit ihrer ehrenamtlichen Klimaschutzpatin Dunja Brüggling eine Vorreiterin im Landkreis Bad Dürkheim ist, hat nun auch Jürgen Rösemeier-Buhmann mit diesem Amt betraut: Die Entscheidung fiel einstimmig bei der Ratssitzung am Mittwoch im Bürgerhaus Hertlingshausen. Ein erster Arbeitseinsatz in Sachen Förderung der Biodiversität läuft am Samstag, 8. Februar.

E: Verkehrsinseln
tag, 31. Januar 2020 - 15:18 Uhr
anja Benndorf

R Plus Ehrenamtliche gestalten Mehrgenerationengarten
CARLSBERG

Gemeinde Neunkirchen (Hunsrück)

- Umstellung der Heizungsanlage im Gemeindehaus auf Wärmepumpentechnik + Montage zusätzlicher PV Module (4,9 kWp) zur Stromgewinnung für die Wärmepumpe: Deckung bis zu 95% des eigenen Bedarfs (Gesamtinvestition: 35.000 €, CO₂-Einsparung: 17,5 t/a)
- Anlegung einer bienenfreundlichen Wiese im Ortskern
- Bereits existierende Nachhaltigkeitsstrategie, u.a. Beschluss des Gemeinderates zur pestizidfreien Bewirtschaftung der landwirtschaftlichen Flächen und des Waldes in eigener Hand.



Best Practice aus dem Projekt (3)



Gemeinde Mehlingen

- Spielzeugtauschbörse
- Klimakochen in der Kita
- Einrichtung von Mitfahrerbanken
- Installation 60kWp Photovoltaik auf dem Dach der Mehrzweckhalle
- Fenstertausch in der Mehrzweckhalle
- LED-Umrüstung in gemeindeeigenen Liegenschaften: 330 Lampen
- Aktionen rund um das Thema Biodiversität (Pflanzaktionen, 1 Baum pro Kita-Kind, Erstellung eines Biodiversitätsleitfadens ab Oktober 2021)



Gemeinde Bennhausen (1)

- Klimakochen-Fortbildung für MultiplikatorInnen
- Initiative für ein Nahwärmenetz im Dorf: Vorstellung im Gemeinderat, Fragebogenaktion zur Erfassung des energetischen Ist-Zustandes der Haushalte
- Heiz-Training „Heizen mit Holz“
- Erstellung eines Biodiversitätsleitfaden in Kooperation mit der TH Bingen
- Thermographie-Spaziergang in Kooperation mit der Verbraucherzentrale Rheinland-Pfalz



Gemeinde Bennhausen (2)

- Obstbaumschnittkurs für BürgerInnen
- Einrichtung einer „Teilbar“ (offener Kühlschrank) für BürgerInnen und BesucherInnen der Gemeinde
- Schaffung eines Wanderweges mit begleitendem Blühstreifen
- Machbarkeitsstudie zur synergetischen Verbesserung von Niederschlagwassernutzung und Schutz von Starkregenereignissen
- Photovoltaik Informationsabend für BürgerInnen



Praxisbeispiele

- Biodiversitätsleitfäden in 20 Kommunen
- Dorfwärme in Bennhausen
- Zahlreiche Informations- und Sensibilisierungsangebote für Bürger:innen
- Installation von PV-Dachanlagen auf kommunalen Gebäuden
- Energetische Sanierung kommunaler Gebäude
- Gründung eines Vereins zum Zwecke des Klimaschutzes
- ...





Ehrenamtliche Klimaschutzpat:innen sind:

- Wichtige Multiplikator:innen vor Ort
- Können das Hauptamt unterstützen
- Helfen bei der Umsetzung von Klimaschutzmaßnahmen

Startseite → Projekte → Kommunen → KlikKS

KlikKS

Klimaschutz in kleinen Kommunen und Stadtteilen durch ehrenamtliche Klimaschutzpat:innen

Das Projekt „Klimaschutz in kleinen Kommunen und Stadtteilen durch ehrenamtliche Klimaschutzpat:innen“ (KlikKS) verknüpft die Themen Ehrenamt und Klimaschutz. Dieser Ansatz wurde bereits im Projekt "KlikK aktiv" erfolgreich erprobt. Das Verbundprojekt „KlikKS“ knüpft hier an und möchte bereits geschaffene Strukturen in Rheinland-Pfalz verstetigen.

Unser Angebot

Ehrenamtliche Klimaschutzpat:innen können für ihre Heimatgemeinden bzw. Quartiere eigene Ideen für die Gestaltung der Zukunft einbringen sowie konkrete Projekte entwickeln und umsetzen. Die Klimaschutzpat:innen werden durch die Regionalmanager:innen der Energieagentur Rheinland-Pfalz regelmäßig informiert, geschult und miteinander vernetzt. Zudem beraten die Regionalmanager:innen zu Fördermitteln, helfen bei deren Beantragung und der konkreten Umsetzung von

Ansprech



Bleiben Sie up-to-date und verfolgen Sie die aktuellen Neuigkeiten unter

www.earlp.de/klikks

www.klimaschutz-ehrenamt.de

Ihre Ansprechpartner:innen



Sabrina Wolf
Projektleiterin KlikKS

Energieagentur Rheinland-Pfalz GmbH
Regionalbüro Rhein-Mosel-Eifel
Kurfürstenstraße 12 – 14 56068 Koblenz
Tel.: 0261 / 57 94 19 56
sabrina.wolf@energieagentur.rlp.de

Nils Krüger
stv. Projektleiter

Energieagentur Rheinland-Pfalz GmbH
Trippstadter Straße 122
67663 Kaiserslautern
Tel.: 0631 343 71 - 232
nils.krueger@energieagentur.rlp.de



Gefördert durch



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Besuchen Sie uns unter



Und auf unseren Social Media-Kanälen



Melden Sie sich für unseren Newsletter an



Erlaubte Verwendung

- Nutzung nur für nicht-gewerbliche Zwecke
- Ausdrucken und verbreiten (weitergeben)
- Nutzung in unveränderter Form, auch auszugsweise, für eigene Vorträge
- Verlinkung zu unserer Seite: www.energieagentur.rlp.de
- Weiterverbreitung (z.B. per E-Mail)
- Bei Nutzung einzelner Bilder/Grafiken: bei uns anfragen

Nicht erlaubt sind

- Als Download auf eigene Homepage stellen (erlaubt hingegen ist die Verlinkung auf die Homepage der Energieagentur: www.energieagentur.rlp.de)
- Nutzung für gewerbliche Zwecke
- Verwendung im Wahlkampf (6 Monate vor dem Wahltermin)
- Verwendung zur Parteienwerbung
- Verwendung von Screenshots von Folien in eigenen Vorträgen (besser: bei Nutzung einzelner Bilder/Grafiken bei uns anfragen)

Dieses Dokument unterliegt den Urheberrechten der Energieagentur Rheinland-Pfalz GmbH